

Sonneneruptionen auf der Rückseite der Sonne bestätigen neue Vorhersagemethode – Klimaschau 261

geschrieben von AR Göhring | 4. Juni 2026

Die Erd-Sonne ist wie jeder Stern ein komplexes magnetisches System, dessen Aktivität stark schwanken kann. Bereits in den 1940er Jahren fand der US-amerikanische Forscher Scott Forbush heraus, dass ein abruptes Ansteigen der solaren Aktivität, ein sogenannter solarer Ausbruch (oder Super-Flare), die kosmische Strahlung, die die obere Atmosphäre laufend trifft, abschirmt. Henrik Svensmark und Nir Shaviv wiesen in den 2.000er Jahren nach, daß die kosmische Strahlung essentiell für die Wolkenbildung und damit für das irdische Klima ist. Über diesen mittelbaren Mechanismus kann die solare Aktivität also Einfluß auf Temperatur und Niederschläge auf dem Planeten nehmen.